

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle findet von Anfang August bis 15. November bei

Herrn Alfred Murat, Birkenweg 4, 4805 Brittnau,
statt, und zwar zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag, 18.30 – 19.30 Uhr

Donnerstag, 18.30 – 19.30 Uhr

Sonntag 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte im hinteren Teil des Glurlimattweges parkieren (keine Parkmöglichkeiten im Birkenweg/Sackgasse).

Die Pilzkontrolleure sind ausserhalb der Saison zu den angegebenen Kontrollzeiten wie folgt erreichbar:

- Alfred Murat: [062 751 88 23](tel:0627518823)
- Hansjörg Herzog: [062 751 83 40](tel:0627518340)
- Franziska Küng: [077 404 45 73](tel:0774044573)

Einige Tipps zum Pilzsammeln:

- Verwenden Sie zum Pilzsammeln nur Körbchen, nie Plastiksäcke
- Pflücken Sie zum Essen nur die Pilze, die Sie bereits als Speisepilze sicher kennen. Giftige oder für den Kochtopf ungeeignete Pilze bleiben unangetastet.
- Ganz junge oder alte Pilze sowie madige und von Ungeziefer angefressene Exemplare sind als Speisepilze wertlos, also stehen lassen.
- Pflücken Sie zum Essen nur so viele Pilze, wie Sie mit Ihrer Familie in einer Mahlzeit verzehren können.
- Die gesammelten Pilze sollten schon im Wald von anhaftender Erde, Nadeln, usw. befreit werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die besonderen Merkmale wie Stielbasis usw. nicht beeinträchtigt werden.
- Pflücken Sie von unbekannten Pilzen zur Bestimmung nur zwei oder drei Exemplare; vorsichtig aus dem Boden drehen, nicht säubern und Standort usw. notieren.
- Seltene Pilze sind unbedingt zu schonen.
- Schonen Sie das Biotop des Waldes. Einerseits sind Pilze für einen gesunden Wald lebenswichtig, andererseits kann nur ein gesunder Wald ein vermehrtes Pilzwachstum bringen.
- Wenn Sie nicht ein ausgewiesener Pilzkenner sind, sollten Sie nie ein Pilzgericht auf den Tisch bringen, welches aus unkontrollierten Pilzen hergestellt wurde.

Zuständige Abteilung

[Gemeindekanzlei](#)